



Zu der auf **Donnerstag**, den **16.11.2017**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)** waren erschienen:

VOM HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS (WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG):

CDU:	Kempf, Bastian	Stv.	Stellv. für Stv. Ergler
	Gutperle, Jürgen	Ehrenstv.	stellv. Vorsitzender
	Renner, Engelbert	Stv.	Stellv. für Stv. Käser
	Schübeler, Norbert	Stv.	Stellv. für Stv. Winkler
SPD:	Atris, Hussein	Stv.	
	Rihm, Dieter	Stv.	
	Hofmann, Klaus	Stv.	Stellv. für Stv. Dr. Ritterbusch
UBV:	Bleiholder, Rolf	Stv.	
	Dr. Stülpner, Henrik	Stv.	
GRÜNE:	Winkenbach, Manfred	Ehrenstv.	
	FDP: Kammer, Bernhard	Stv.	

BERATENDE MITGLIEDER (§ 62 ABS. 4, S. 2 HGO):

Kempf, Ralf	Stv.	(WGV)
-------------	------	-------

VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias	Bürgermeister
Bolze, Jens	1. Stadtrat
Ziegler, Klaus	Stadtrat

VON DER VERWALTUNG:

Scholz, Herbert	Kämmereiamt/Ausschussbetreuer
Rohrbacher, Stefanie	Kämmereiamt
Fleischer, Michael	Hauptamt
Klein, Volker	Hauptamt, Ordnungsamt
Ewert, Frank	ASU
Ehret, Patricia	Hauptamt
Strahl, Gerhard	BVLA
Walraven-Bernau, Rita	Frauenbeauftragte
Hielscher, Marianne	Stadtwerke / Stadtentwässerung
Benz, Josef	Amt für Soziales und Standesamt

ALS SCHRIFTFÜHRER:

Haas, Philipp	Amtmann
---------------	---------

VON DER PRESSE:

Tageblatt
Südhessen Morgen

ZUHÖRER:

1



Der stellv. Ausschussvorsitzende Jürgen Gutperle eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TAGESORDNUNG:**

1. Haushaltsplan 2018
Investitionsprogramm 2017-2021
2. Stellenplan 2018
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2017
3. Erhöhung der Beförderungsentgelte im Frauennachtfahrdienst
4. Senkung der Kanalbenutzungsgebühren ab 01.01.2018
5. Verschiedenes



1. Haushaltsplan 2018 **Investitionsprogramm 2017-2021**

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 06.11.2017

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Stellv. Ausschussvorsitzender Gutperle verwies auf das ausliegende Beiblatt zum Haushalt. In der App ist dieses als Anlage zu diesem TOP abrufbar.

Danach ging der Ausschuss das Beiblatt durch:

➤ **Beiblatt Nr. 8:12.5410.01 6165001**

Herr Ewert (ASU) erklärte, dass mit dem Mehr-Betrag die Zufahrt zur Deponie im Dünnschichtverfahren saniert und seitlich befestigt werden soll.

Einzelauszug: ASU

➤ **Beiblatt Nr. 17: 06.3650.08 2017INV006 0951010**

Bürgermeister Baaß erklärte, dass mit diesem Betrag die Inneneinrichtung gezahlt und die Außenanlage geschaffen werden soll. Als Gegenfinanzierung habe man die Zahlung eines Feuerwehrfahrzeugs um ein Jahr geschoben. Dies sei mit der Feuerwehr so abgesprochen.

Einzelauszug: BVLA, Amt für Soziales und Standesamt

Danach betrachtete der Ausschuss den Vorbericht zum Haushaltsplan:

➤ **V16: Hessenkasse**

Ehrenstv. Winkenbach erinnerte daran, dass bisher immer die Rede davon gewesen sei, dass Kommunen nicht „pleite“ gehen können, sondern im Notfall das Land einspringe. Laut Absatz 3 habe sich dies geändert.

Kämmereiamtsleiter Scholz erklärte, dass diese Aussage nicht neu sei. Es sei nicht geregelt, was geschehe, wenn eine Kommune zahlungsunfähig sei und wer dann einspringe. Die Banken hätten deshalb ihr Kontingent bei den Kommunen bereits gesenkt. Es gebe bereits Fälle, in denen Kommunen Darlehen nur noch durch Landesbürgschaften erhalten.

Einzelauszug: Kämmereiamt

➤ **V22: 01.1110.06 6771003**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, was unter CAF-Prozess zu verstehen sei.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass es sich dabei um einen Selbstbewertungsprozess der Verwaltung handle. Die eingestellte Summe stehe insbesondere für die Personalentwicklung zur Verfügung. Er sagte zu, den Prozess im HuFA vorzustellen.

Einzelauszug: Hauptamt

➤ **V25: Kindertagesstätten**

Stv. Rihm fragte nach dem massiv gestiegenen Zuschussbedarf für die konfessionellen Kindertagesstätten.

Von der Verwaltung wurde folgendes mitgeteilt:

- über diese Position werden insgesamt sechs Einrichtungen abgerechnet
- zusätzliche Plätze in der Kindertagesstätte Johannes XXIII.
- generelle Veränderungen aufgrund von Tarifsteigerungen etc.

Einzelauszug: Amt für Soziales und Standesamt

➤ **V26: 09.5110.01 6790011**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, ob unter dem Punkt „Gesamtüberarbeitung eines Teilbereichs des Sport- und Erholungsgebiet West „Am Sandhöfer Weg“ (Vorentwurf und Entwurf)“ der Bebauungsplan gemeint sei. Dies bestätigte **1. Stadtrat Bolze**.

Stv. Bastian Kempf fragte, warum noch einmal Mittel für das Einzelhandelskonzept notwendig seien.

Herr Ewert (ASU) erklärte, dass die eingegangenen Anmerkungen eingearbeitet werden müssen.

Einzelauszug: ASU

➤ **V27: 5380.01**

Stv. Kammer fragte, ob das Geld nicht für den neuen Sammler zurückgestellt werden könne.

1. Stadtrat Bolze erklärte, dass Überschüsse aus Gebührenhaushalten von Gesetzes wegen innerhalb von 5 Jahren zurückgezahlt werden müssen.

Einzelauszug: Kämmereiamt, Stadtwerke / Stadtentwässerung

➤ **V29: 12.5460.01 6161011**

Stv. Bastian Kempf fragte nach der Notwendigkeit der Maßnahmen.

Ehrenstv. Winkenbach fragte nach dem Stand der Planungen für einen Spielplatz am Spitalplatz.

Herr Strahl (BVLA) erläuterte, dass Beleuchtung und die CO-Anlage teilweise nicht mehr funktionieren. Hier sei Gefahr im Verzug, man müsse also bei diesen beiden Punkten umgehend handeln.

1. Stadtrat Bolze erklärte, dass man mit dem Restbetrag der 100.000 € aus den Hospiz-Verhandlungen (bisher wurde davon der Abbau der Spielgeräte und der Wiedereinsatz gezahlt) einen „Low-Cost-Spielplatz“ auf dem Spitalplatz errichten könne. Eine alternative Planung werde in der nächsten Gremienrunde vorgelegt.

Stv. Bastian Kempf bat darum, die Vorlage vorab bereits zu erhalten, um eine Beratung in den Fraktionen zu ermöglichen. Dies sagte **1. Stadtrat Bolze** zu.

Stv. Kammer fragte, ob man über eine Preisneugestaltung der Tiefgaragen-Gebühren nachdenke, um einen Teil der Kosten wieder hereinzuholen.

1. Stadtrat Bolze sagte, dass geplant sei, die Belegungsrechte zu kündigen und neue Preise festzulegen.

Einzelauszug: ASU, BVLA

➤ **V44: 12.5410.01 2009INV098**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, was der Ansatz bedeute.

1. Stadtrat Bolze erklärte, dass damit die Restarbeiten im Gebiet „Die Kleinen Neuen Äcker“ (Baumpflanzungen) durchgeführt werden sollen. Dann könne man die Maßnahme abrechnen.

Einzelauszug: ASU, BVLA

➤ **V45: 12.5410.01 2009INV103**

Stv. Bastian Kempf fragte, was in der Stichstraße Robert-Koch-Straße geplant sei.

Herr Ewert (ASU) erinnerte, dass dieser Teil (genauso wie der Post-Parkplatz) aus der Innenstadt-Planung herausgenommen wurde. Allerdings seien beide Abschnitte sanierungsbedürftig. Die hier eingestellten Ansätze reichen für eine einfache Wiederherstellung. Man prüfe derzeit, ob eine Aufnahme in das Förderprogramm sinnvoll sein könnte.

Stv. Dr. Stülpner fragte, ob die Saarlandstraße im Dünnschichtverfahren ausgebaut werden soll.

Stv. Bastian Kempf wies darauf hin, dass mittlerweile die gesamte Saarlandstraße im Gebiet des Programms „Stadtumbau West“ aufgenommen wurde.

Herr Ewert (ASU) und **1. Stadtrat Bolze** wiesen darauf hin, dass bei Drucklegung des Haushaltsplans der Beschluss zur Erweiterung des Gebiets noch nicht gefasst war. Außerdem stehe die Genehmigung der Erweiterung noch aus. Falls die Erweiterung genehmigt werde, seien die Mittel für das Förderprogramm deckungsfähig.

Einzelauszug: ASU

➤ **V46: 12.5410.01 2009INV108**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, warum der Ansatz auf 150.000 € erhöht werden soll.

Herr Ewert erinnerte an die Dokumentation zum Zustand der Feldwege. Mit dem erhöhten Ansatz sollen die ersten Maßnahmen umgesetzt werden.

Einzelauszug: ASU

➤ **V47: 12.5410.01 2012INV005**

Stv. Bleiholder sagte, dass Vie07 (sog. „Blaeiß-Brücke“) in der Liste fehle.

1. Stadtrat Bolze erklärte, dass der Auftrag an das Ingenieurbüro erteilt sei und aus Haushaltsresten, die übertragen werden, finanziert werde.

Einzelauszug: ASU

Nachdem es keine weiteren Fragen zum Vorbericht gab, hatten die Ausschussmitglieder der Gelegenheit, zum restlichen Haushaltsplan Fragen zu stellen.

➤ **Seite 134: Zuschuss an Verein Kompass**

Bürgermeister Baaß informierte, dass der Verein glaubhaft dargelegt habe, dass die Mitarbeiterin nicht mehr, wie ursprünglich eingestellt, als Schreibkraft tätig sei, sondern mittlerweile als Projektleiterin. Das Gehalt solle nun angepasst werden.

Einzelauszug: Brundtlandbüro

➤ **Seite 13: Aufwendungen Internet**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, warum die Kosten von 4.500 € auf 7.500 € steigen.

Herr Klein (Hauptamt) erklärte, dass es sich dabei um externe Dienstleistungen handle.

Einzelauszug: Hauptamt

➤ **Seite 23: Mieten, Pachten, Erbbauzinsen**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, warum es hier eine Steigerung von 12.000 € auf 133.000 € gegeben habe.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass hier die Mieten aus der Aktion „Vermiete doch an die Stadt!“ eingeplant seien. An anderer Stelle gebe es entsprechende Einnahmen.

Einzelauszug: BVLA, Amt für Soziales und Standesamt

➤ **Seite 24: Unterhaltungskostenzuschuss für Stadion Lorsche Weg**

Ehrenstv. Winkenbach fragte, warum es hier eine Steigerung von 226.000 € auf 841.000 € gegeben habe.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass es sich hierbei um die Sanierung der Rudolf-Harbig-Halle handelt.

Einzelauszug: BVLA

Auszug: Kämmereiamt

2. Stellenplan 2018

hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2017

Bezug: Vorlage des Hauptamtes vom 07.11.2017

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Ausschuss einigte sich darauf, keinen Beschluss zu fassen, sondern dies der Stadtverordneten-Versammlung zu überlassen.

Auszug: Haupt- und Rechtsamt, Abt. Personal

3. Erhöhung der Beförderungsentgelte im Frauennachfahrdienst

Bezug: Vorlage des Frauenbeauftragten vom 06.11.2017

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Auf Nachfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** erklärte **Frauenbeauftragte Walraven-Bernau**, dass viele Verkäuferinnen, Krankenschwestern usw. – also Schichtarbeiterinnen – den Frauennachfahrdienst nutzen, um zur OEG zu gelangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung) empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Anhebung der Gebühren des Frauennachfahrdienstes von

1. Einzelfahrkarten Mietwagen (s. § 6 des Vertrages / **Anlage 3**) ehemals 4,30 Euro, auf **neu 4,50 Euro**.
2. Die Bezuschussung der Taxikarten von Seiten der Stadt an die Taxiunternehmen - Einzelfahrkarte Mietwagen- wird von ehemals 1,20 Euro, auf **neu 1,50 Euro** erhöht.
3. Für das Jahr 2018 sind die Kosten in Höhe von ca. 415,-- Euro (Kosten Druck 10.000 Fahrkarten) sowie die durchschnittlich zu erwarteten Mehrkosten von ca. 692,-- Euro für die Bezuschussung bereits im Haushaltsansatz von 6.000,-- Euro enthalten.
4. Die Neuregelung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Frauenbeauftragte, Bürgermeister, OA

4. Senkung der Kanalbenutzungsgebühren ab 01.01.2018

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 06.11.2017

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Senkung der Schmutzwassergebühr von 1,50 € auf 1,47 €/m³ und der Niederschlagsgebühr von 0,82 € auf 0,78 €/m² befestigte Fläche zum 01.01.2018 laut beigefügten 2. Nachtrag der Entwässerungssatzung zu und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung ebenso zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Kämmereiamt

5. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

ENDE DER SITZUNG: 19:50 Uhr

◆ : ◆ : ◆ : ◆ : ◆

DER STELV. VORSITZENDE:

gez.: G u t p e r l e

(Jürgen Gutperle)

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.: H a a s

(Philipp Haas)

F.d.R.d.A.

Amtmann

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Haushaltsplan 2018
Investitionsprogramm 2017-2021
2. Stellenplan 2018
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2017
3. Erhöhung der Beförderungsentgelte im Frauennachtfahrdienst
4. Senkung der Kanalbenutzungsgebühren ab 01.01.2018
5. Verschiedenes